



# Optimierte Abläufe mit Soarian Clinicals

Klinikum Wels-Grieskirchen

Answers for life.

**SIEMENS**

# Optimierte Abläufe mit Soarian Clinicals

Klinikum Wels-Grieskirchen nutzt workflowgesteuerte Kennzeichnung von Studienpatienten in der Onkologie

Seit der Fusion der Krankenhäuser von Wels und Grieskirchen ist das Klinikum Wels-Grieskirchen mit 36 Fachbereichen und 1 328 Betten an vier Standorten das größte Krankenhaus in Oberösterreich. Mit der Soarian® Workflow Engine von Soarian® Clinicals wurden hier bereits zahlreiche IT-gestützte Workflows realisiert, die Routinetätigkeiten automatisieren, das Personal entlasten und die Behandlungsqualität verbessern.

## Optimierte Prozesse und neue IT-Strategie

Je interdisziplinärer eine Klinik aufgestellt ist, desto wichtiger sind effiziente Prozesse, um eine optimale Behandlungsqualität und Wirtschaftlichkeit zu sichern. Deshalb wurden schon 2002 mit Unterstützung von Siemens zahlreiche administrative und klinische Prozesse im

damaligen Klinikum Kreuzschwestern Wels genauestens unter die Lupe genommen. „In die Continuous Business Improvement Study waren seinerzeit das Management und viele Mitarbeiter eingebunden“, erzählt Dr. Harald Eder, der IT-Verantwortliche des Klinikums Wels-Grieskirchen. „Dabei wurde vor allem auch das Zusammenspiel unserer Prozesse mit den vorhandenen IT-Systemen analysiert.“ Die Studie identifizierte konkrete Optimierungspotenziale bei den klinischen und administrativen Prozessen. Sie zeigte aber auch, dass diese Prozessoptimierungen nur auf Basis einer veränderten IT-Strategie zu erreichen waren, nämlich durch eine konsequente Ausrichtung auf Prozess- und Workflow-Orientierung. Die dafür notwendigen IT-Investitionen, so die Schätzung, werden sich dank optimierter Prozessabläufe in ca. sechs bis sieben Jahren amortisieren.

## Soarian Clinicals für effiziente Abläufe

„Soarian Clinicals von Siemens war für das Klinikum dank seiner Workflow-Orientierung das geeignetste klinische Informationssystem am Markt“, sagt Dr. Eder. „Die Soarian Workflow Engine ermöglicht eine integrierte Steuerung von klinischen und auch von administrativen Prozessen.“ Deshalb beschloss die Krankenhausführung im Jahr 2003, zur Umsetzung der geplanten neuen IT-Strategie das KIS Soarian Clinicals und das Terminmanagementsystem Soarian Scheduling einzuführen.

Inzwischen hat das Klinikum Wels-Grieskirchen mit der Soarian Workflow Engine 12 IT-gestützte Workflows in unterschiedlichsten medizinischen Bereichen in Betrieb genommen: Darunter unter anderem eine automatische Benachrichtigung am Mobiltelefon der MTA bei besonders eiligen Blutgasanalysen, die automatisierte Erstellung von Röntgenanforderungen an der operativen Intensivstation, das automatische Setzen einer Markierung in der elektronischen Patientenakte bei einer vom Arzt festgestellten MRSA-Infektion sowie die automatisierte Kennzeichnung von Studienpatienten der Onkologie. „Mit Soarian Clinicals können problemlos verschiedenste automatisierte Workflows implementiert werden“, berichtet Dr. Eder. „Auch die Akzeptanz bei den Nutzern ist sehr hoch, denn sie sparen spürbar Zeit im Routinebetrieb und sind jederzeit umfassend informiert.“

## Umfassende Dokumentation von Studienpatienten

Die neuen Workflows erleichtern den Alltag der Klinikmitarbeiter und gewährleisten gleichzeitig eine bestmögliche Patientensicherheit. Ein Beispiel ist die



Das Klinikum Wels-Grieskirchen versorgt mit ca. 3 500 Mitarbeitern jährlich ca. 81 000 stationäre Patienten und 290 000 ambulante Fälle.



„Unsere Hauptmotivation war es, mit Soarian Clinicals und Scheduling ein zukunftssicheres Produkt einzusetzen, das unserer Philosophie entspricht und sich an unsere Anforderungen in der täglichen Praxis anpasst.“

Dr. Harald Eder,  
Leiter Qualitätsmanagement/Organisationsentwicklung/IT, Klinikum Wels-Grieskirchen

workflowgesteuerte Kennzeichnung von Studienpatienten in der Onkologie. Viele Krebspatienten entscheiden sich dafür, an einer klinischen Studie teilzunehmen. Besonders wichtig dabei ist, dass die an der Behandlung beteiligten Abteilungen während der Behandlungsdauer laufend über die Studienteilnahme informiert sind, um Behandlungsmaßnahmen zu koordinieren, womit wiederum die Patientensicherheit während der Studie erhöht werden kann.

Im September 2007 wurde daher ein softwaregestützter Workflow implementiert, der diese Abstimmung deutlich erleichtert: Die Studienteilnahme wird nun schon bei der Erstaufnahme in Soarian Clinicals dokumentiert. Bei einer weiteren stationären Aufnahme prüft die Soarian Workflow Engine im Hintergrund, ob es sich um einen aktiven Studienpatienten handelt, und benachrichtigt in diesem Fall sowohl das onkologische Studiensekretariat als auch die aufnehmende Abteilung. Die Information über die Studienteilnahme wird automatisch in der Krankenakte angezeigt und somit für das klinische Personal sofort sichtbar. Das spart wertvolle Zeit, die früher für Nachforschungen benötigt wurde, und schließt aus, dass einzelne Abteilungen nicht über eine Studienteilnahme informiert sind.

### Die richtige Entscheidung

„Die Partnerschaft zwischen Siemens, unserer ausgegliederten IT-Abteilung x-tention und dem Klinikum Wels-Grieskirchen ist im zeitlichen Rückblick gesehen die richtige Entscheidung gewesen“, resümiert Dr. Eder. Die Soarian Workflow Engine automatisiert administrative Routinetätigkeiten und entlastet damit das klinische Personal. Gleichzeitig steigert die schnelle, gezielte Versorgung mit relevanten Informationen die Behandlungsqualität und erhöht die Patientensicherheit. Auch in Zukunft wird man in Wels-Grieskirchen weiter mit Siemens zusammenarbeiten, zum Beispiel im Bereich Behandlungsplanung und Medikation.

## Das Klinikum Wels-Grieskirchen auf einen Blick

Träger: Orden der Kreuzschwestern (Provinz Oberösterreich und Salzburg) und Orden der Franziskanerinnen von Vöcklabruck  
Eingesetztes KIS: Soarian Clinicals  
Gründung: 01.01.2008  
Mitarbeiter: rund 3 500  
Anzahl der Betten (vollstationär): 1 328  
Patienten pro Jahr (stationär): 81 000  
Fälle pro Jahr (ambulant): 290 000

[www.klinikum-wegr.at](http://www.klinikum-wegr.at)  
Stand 11/2009

Aufgrund lokaler Einschränkungen von Vertriebsrechten und Serviceverfügbarkeiten können wir leider nicht gewährleisten, dass alle in dieser Broschüre aufgeführten Produkte weltweit gleichermaßen durch Siemens vertrieben werden können.

Die Informationen in diesem Dokument beinhalten allgemeine technische Beschreibungen von Leistungen und Ausstattungsmöglichkeiten, die nicht in jedem Einzelfall vorliegen müssen. Verfügbarkeit und Ausstattungspakete können sich von Land zu Land unterscheiden. Aus diesem Grund sind die gewünschten Leistungen und Ausstattungen im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

Siemens behält sich das Recht vor, Konstruktion, Ausstattungspakete, Leistungsmerkmale und Ausstattungsmöglichkeiten ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern. Die aktuellsten Informationen erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Siemens-Vertretung.

Hinweis: Innerhalb definierter Toleranzen kann es Abweichungen von den technischen Beschreibungen in diesem Dokument geben. Bei der Reproduktion verlieren Ergebnisbilder immer ein gewisses Maß an Detailtreue.

Alle in Software-Screenshots oder in anderer Art und Weise in diesem Dokument dargestellten Personen oder Patientendaten sind rein fiktiv. Jede Ähnlichkeit mit real existierenden oder verstorbenen Personen oder tatsächlichen medizinischen Fällen ist rein zufällig und nicht beabsichtigt.

Die hierin enthaltenen Aussagen basieren auf Ergebnissen, die von Siemens-Kunden in deren jeweiligem spezifischen Nutzungsumfeld erzielt wurden. Es ist zu beachten, dass es kein „typisches“ Krankenhaus gibt und die Resultate von verschiedenen Variablen abhängen (wie z. B. der Größe des Krankenhauses, des Behandlungsspektrums, des Grads der IT-Integration). Aus diesem Grunde besteht keine Garantie dafür, dass andere Kunden dieselben Ergebnisse erzielen werden.

#### **Local Contact Information**

Siemens AG  
Siemens Deutschland  
Healthcare Sector  
Karlheinz-Kaske-Str. 2  
DE-91052 Erlangen  
Germany  
Phone +49 800 188 1885  
[www.siemens.de/healthcare](http://www.siemens.de/healthcare)

#### **Global Business Unit**

Siemens Medical Solutions USA, Inc.  
Health Services  
51 Valley Stream Parkway  
Malvern, PA 19355-1406  
USA  
Phone: +1-888-826-9702  
[www.usa.siemens.com/healthcare](http://www.usa.siemens.com/healthcare)

#### **Global Siemens Headquarters**

Siemens AG  
Wittelsbacherplatz 2  
80333 Muenchen  
Germany

[www.siemens.de/soarian](http://www.siemens.de/soarian)

#### **Global Siemens Healthcare Headquarters**

Siemens AG  
Healthcare Sector  
Henkestr. 127  
91052 Erlangen  
Germany  
Phone: +49 9131 84-0  
[www.siemens.com/healthcare](http://www.siemens.com/healthcare)

#### **Legal Manufacturer**

Siemens AG  
Wittelsbacherplatz 2  
DE-80333 Muenchen  
Germany